

# Die Klimakrieger der ZEIT, guter Journalismus?

geschrieben von Lüdecke | 28. November 2012

Ich gestehe, Die ZEIT allenfalls gelegentlich im Cafè zu lesen. Ich bevorzuge das kleine Format, wie dasjenige der von mir hoch geschätzten Le monde, sowie Artikel, die sofort auf den Punkt kommen, wie die des britischen economist. Der ZEIT-Artikel betrifft mich aber als "Interview-Gastgeber" der ZEIT-Redakteurin Frau Anita Blasberg. Diese ließ es sich nicht nehmen, extra von Hamburg nach Heidelberg zu reisen. Hierzu weiter unten mehr. Die zweite Redakteurin der „Klimakrieger“, Frau Kerstin Kohlenberg, ist mir dagegen nicht bekannt. Beide Autorinnen werden im Folgenden als BK abgekürzt.

Das ZEIT-Dossier „Die Klimakrieger“ umfasst 3 volle Seiten des bekannt überdimensionalen ZEIT-Formats. Dennoch können die in ihm enthaltenen Faktenaussagen kurz abgehandelt werden. Es gibt nur wenige.

## **1. Faktenaussage – „Wie von der Industrie bezahlte PR Manager der Welt seit Jahren einreden, die Erderwärmung finde nicht statt. Chronologie einer organisierten Lüge“ :**

**Es ist kein ernst zu nehmender Klimaskeptiker bekannt, der von einer nicht vorhandenen Erderwärmung spricht, noch nicht einmal ein von der Industrie bezahlter PR-Manager. Marc Morano, dessen Entlarvung als erfolgreicher Weltverschwörer BK gut eine ganze ZEIT-Seite wert ist,**

kenne ich leider kaum. Die wissenschaftlicheren, englischsprachigen, klimaskeptischen Blogs findet man bei Judith Curry, WUWT und Joanne Nova. Daher musste ich mir Moranos Blog ClimateDepot nunmehr einmal ansehen. Die von BK Herrn Morano vorgeworfene Lüge ist freilich nicht auffindbar. Jeder, der sich ein wenig auskennt – Morano gehört vermutlich dazu – weiß über den mittleren globalen Temperaturverlauf des 20. Jahrhunderts und die jüngste globale Abkühlung Bescheid. Die Messdaten sind eindeutig und lassen keine Lügen zu. Das 20. Jahrhundert war durch zwei Erwärmungsphasen, 1900-1935 sowie 1970-1995 und eine längere Abkühlungsphase von 1935-1970 geprägt. Seit etwa 1996 stagnieren die Temperaturen und sinken nunmehr. Das Temperaturmaximum Ende des 20.

Jahrhunderts wurde kurzfristig fast schon einmal in den 1930-er Jahren erreicht (linke Fig. 8 in hier). Der Temperaturwert der globalen Erwärmung im 20. Jahrhundert ist etwas umstritten, fest steht freilich, dass er sich bestens in die Fluktuationen früherer Jahrhunderte einordnet.

Anthropogenes CO<sub>2</sub> ist zu seiner Erklärung nicht zwingend nötig. Vermutlich ist BK eine Verwechslung unterlaufen. Bezweifelt wird von Klimaskeptikern nicht der gemessene Temperaturverlauf, sondern die Hypothese, dass die Erwärmungsphase in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – von gerade einmal 25 Jahren Dauer – anthropogen sei. Diese Zweifel sind begründet, denn für diese Hypothese fehlt in der Fachliteratur bis heute ein entsprechender Nachweis.

**2. Faktenaussage –  
Die von BK rot  
gehaltenen Zitate  
von Morano:**

**Sie sind  
vermutlich von BK  
– unübersehbar  
rot/fett – in den  
Text eingestreut  
worden, um die  
Inkompetenz**

**Moranos zu  
demonstrieren.  
Ohne mich als  
Sachwalter von  
Morano zu fühlen,  
erscheint mir das  
Vorgehen von BK  
allerdings nicht  
geeignet, ihren  
Standpunkt zu  
untermauern.  
Schauen wir uns**

**dazu die Morano-  
Zitate näher an,  
wobei nur auf die  
mit Sachaussagen  
eingegangen wird,  
der Rest ist  
Geschmackssache  
und führt nicht  
weiter. Hierzu  
gehe ich – ohne  
Überprüfung – von  
der Echtheit der**

**von BK angegebenen  
Zitate aus:**

**a) Zitat**

**Morano**

***„Tatsächlich  
ist die***

***Population  
der Eisbären  
fünf Mal so  
groß wie vor  
40 oder 50  
Jahren“ .***

# Falsch oder zutreffend?

Über dieses Thema ist zum Beispiel hier Sachliches zu finden. Fakt ist, dass der Eisbär nicht ausstirbt. Er hat alle früheren

**Warmzeiten,  
insbesondere die  
sehr starken des  
Holozäns um 4,5  
und um 6,5  
Jahrtausende vor  
unserer Zeit und  
natürlich die des  
Mittelalters,  
bestens  
gemeistert. Sein  
Überleben wird vom**

**Jagdverhalten des Menschen, nicht vom Polarklima bestimmt. Moranos Zitat trifft daher zu, über die von Morano angegebenen Zahlen kann ich nichts sagen, sie sind im Detail auch unwichtig.**

**b) Zitat**

**Morano „Der  
einzige Ort,  
an dem die  
angebliche  
Klimakatastr**

***ophe  
stattfindet,  
ist die  
virtuelle  
Welt der  
Computermode***

*lle, nicht  
die reale  
Welt“.*

**Falsch oder  
zutreffend?**

**Bis heute ist  
keine**

**Fachveröffentlichu  
ng bekannt, die**

**einen  
anthropogenen  
Einfluss auf  
Erds Temperaturen  
auf der Basis von  
Messungen  
nachweisen kann.  
Bis heute sind  
ferner keine  
Zunahmen von  
Extremwetterkatast  
rophen**

**aufzufinden, dies  
bestätigt das IPCC  
im Report von  
2001, the  
scientific basis,  
Kap. 2.7 (hier)  
und im jüngsten  
Extremwetterreport  
von 2012 (hier).  
Da es bis heute  
keine  
anthropogenen**

**Klimakatastrophen  
gibt, ist allein  
aus logischen  
Gründen Moranos  
Aussage korrekt.  
Die Zukunft kann  
nur aus der  
Kristallkugel oder  
aus Modellen  
vorhergesagt  
werden.  
Nachfolgend einige**

**Zitate von  
Klimaexperten über  
ihre Auffassung  
zur  
Zuverlässigkeit  
von Klimamodellen:  
Prof. Hans-Otto  
Peitgen  
(Mathematiker und  
Chaosforscher):  
*“Jetzt reden wir  
von***

***Glaubenssachen. Es gibt Leute, die glauben – und viele von denen sitzen in hoch bezahlten Positionen in sehr bedeutenden Forschungszentren -, dass man das Klima modellieren kann. Ich zähle zu***

***denen, die das  
nicht glauben. Ich  
halte es für  
möglich, daß sich  
die mittlere  
Erwärmung der  
Ozeane in 50  
Jahren mit einem  
bestimmten Fehler  
vorausberechnen  
lässt. Aber welche  
Wirkungen das auf***

***das Klima hat, das ist eine ganz andere Geschichte“.***

**Prof. J. Negendank  
(GFZ Potsdam):**

***“Das Klima ist zur Zeit unberechenbar und***

***unkalkulierbar“***

**und weiter zu den  
Klima-Modellen “...**

**dass man sich  
bewusst bleiben  
muss, dass es sich  
um Szenarien  
handelt, die auf  
vereinfachten  
Annahmen beruhen.  
Das Klimasystem  
ist aber bei  
weitem komplexer  
und wird auch in  
Zukunft**

***Überraschungen bereithalten“.***  
**Prof. Hans von Storch (GKSS-Forschungszentrum Geesthacht):** ***“Wir Klimaforscher können nur mögliche Szenarien anbieten; es kann also auch ganz anders kommen“.***

**Und an anderer  
Stelle: *“Weder die  
natürlichen  
Schwankungen noch  
die mit dem vom  
Menschen  
verursachten  
Klimawandel  
ausgehenden  
Veränderungen  
können in  
Einzelheiten***

***prognostiziert  
werden. Bei den  
natürlichen  
Schwankungen ist  
dies wegen der  
chaotischen Natur  
der Klimadynamik  
nicht möglich. Bei  
den anthropogenen  
Veränderungen kann  
es keine  
Vorhersagen geben,***

***weil die Antriebe,  
d.h. die  
Emissionen von  
klimarelevanten  
Substanzen in die  
Atmosphäre, nicht  
vorhergesagt  
werden können“.***

**Nun wieder zurück  
zu den Morano-  
Zitaten!**

**c) Zitat**

**Morano**

***„Unser Ziel  
ist es, die  
schlechte  
staatliche***

***Politik zu  
stoppen, die  
auf  
unbegründete  
n und  
hysterischen***

**wissenschaft  
lichen  
Behauptungen  
zur  
menschgemach  
ten**

***Erderwärmung  
beruht“.***

**Falsch oder  
zutreffend?**

**Dieses Zitat ist  
keine Sachaussage,  
dennoch sei eine  
Anmerkung erlaubt.  
Dem Ziel von**

**Morano, eine schlechte staatliche Politik zu stoppen, die auf unbegründeten und hysterischen wissenschaftlichen Behauptungen beruht, stimme ich zu. Was ist dagegen einzuwenden? Soll**

**man eine schlechte  
Politik, die auf  
unbegründeten  
Annahmen beruht,  
unterstützen?**

**d) Zitat**

**Morano „Die**

***zehn***

***tödlichsten***

***Flutkatastro***

***phen der***

***Welt***

***ereigneten***

*sich alle  
vor 1976“.*

**Falsch oder  
zutreffend?**

**Der Link belegt,  
dass Morano recht  
hat. Für Europa  
gibt es die  
Flusspegelwände,**

**auch von diesen  
wird Morano  
bestätigt. Ob es  
nun genau 10 oder  
mehr oder weniger  
Flutkatastrophen  
sind, spielt keine  
Rolle. Fest steht,  
dass die stärksten  
Überschwemmungsere  
ignisse nicht in  
die Zeit des**

**ansteigenden  
anthropogenen CO<sub>2</sub>  
fallen.**

**e) Zitat  
Morano „Aus  
Kohle  
gewonnene**

***Energie ist  
einer der  
größten  
Erlöser der  
Menschheit  
in der***

***Geschichte  
unseres  
Planeten“.***

**Falsch oder  
zutreffend?**

**„Erlöser“ klingt  
ein wenig  
geschwollen,  
sachlich trifft**

**der Satz freilich  
zu. Ohne Nutzung  
der Kohle ist die  
industrielle  
Revolution und die  
Moderne undenkbar.  
Bei aller  
Abneigung gegen  
die Technik  
sollten rot-grüne  
Nostalgiker  
vielleicht einmal**

**an einen  
Zahnarztbesuch im  
17. Jahrhundert  
denken. Im Übrigen  
stellt auch heute  
weltweit die Kohle  
den größten Anteil  
an Primärenergie.  
Morano hat absolut  
recht.  
BK hätten  
vielleicht**

**versuchen sollen,  
die Morano-Zitate  
als falsch zu  
widerlegen. Das  
Dossier wäre damit  
zur zielstellenden  
Lektüre geworden.  
Das zweite große  
Thema des Dossiers  
ist der Hockey-  
Stick von Michael  
Mann. M. Mann ist**

**unbestritten ein  
Klimaforscher, der  
viel und zum Teil  
sehr Ordentliches  
publiziert hat und  
nicht nur seine  
berühmte Kurve  
aus der  
amerikanischen  
Borstenkiefer  
herausdestillierte  
. Über diese Kurve**

**ist fast unendlich  
viel geschrieben  
und publiziert  
worden. Zunächst  
einmal ist sie  
falsch. Sie  
widerspricht allen  
anderen Proxy-  
Kurven, angefangen  
von Stalagmiten  
über weitere  
Baumringkurven bis**

**hin zu aus  
Eisbohrkernen  
gewonnenen  
Temperaturkurven.**

**Das  
mittelalterliche  
Wärmeoptimum und  
die kleine Eiszeit  
Ende des 17.  
Jahrhunderts ist  
in ihr nämlich  
nicht zu sehen.**

**Über die  
globalweite  
Existenz dieser  
beiden Ereignisse  
braucht man heute  
nicht mehr zu  
streiten. Die  
wissenschaftlichen  
IPCC-Berichte  
enthalten  
dementsprechend  
den Hockeystick**

**auch nicht mehr.  
BK hätten sich  
darüber unschwer  
informieren  
können.**

**Desweiteren sind  
mit der  
Propagierung des  
Hockeysticks durch  
M. Mann und seine  
Anhänger  
Vorkommnisse**

**verknüpft, die mit  
den Regeln  
ordentlichen  
wissenschaftlichen  
Arbeitens nicht  
vereinbar sind –  
das Buch von  
Andrew Montford,  
"The Hockeystick  
Illusion",  
schildert dies  
ausführlich. BK**

**kennen dieses Buch  
nicht. Drittens  
gibt es nicht nur  
die oben erwähnten  
anders aussagenden  
Temperaturkurven,  
die den  
Hockeystick  
falsifizieren,  
sondern es gibt  
zusätzlich auch  
noch begutachtete**

**Publikationen, die die Fehler in der Vorgehensweise von M. Mann nachweisen. Dies dürfte sachlich genügen. M. Mann hat mit dem massiven „Massieren“ seiner Baumringdaten (cooking the books**

heißt es im  
Englischen) etwas  
getan, was viele  
Leute als  
wissenschaftlichen  
Betrug bezeichnen.  
Ob man sich dieser  
Ansicht  
anschließt, ist  
Geschmackssache.  
Da ich den Vorgang  
kenne und ein

**wenig von  
Temperaturanalysen  
, Baumringdaten  
und Statistik  
verstehe, halte  
ich an der  
Bezeichnung  
„Betrug“ fest.  
Offizielle  
Untersuchungen  
über die  
Arbeitsweise eines**

**Wissenschaftlers  
werden nicht vom  
Zaun gebrochen,  
weil irgendein PR-  
Manager eine  
„Verschwörung“  
gegen  
Klimaforscher  
anzettelt, so  
einfach sind nicht  
einmal die USA  
gestrickt. Das von**

**BK**

**weichgezeichnete**

**und von allen**

**bösen**

**Klimaskeptikern**

**und insbesondere**

**von Morano**

**verfolgte**

**Unschuldslamm M.**

**Mann musste**

**immerhin per**

**Gericht gezwungen**

**werden, seine  
Daten, mit denen  
er den Hockeystick  
aus dem Hut  
zauberte,  
nachprüfenden  
Kollegen zu  
übergeben. Mehr  
braucht über  
diesen Vorfall  
nicht gesagt zu  
werden.**

**Zur Klage von BK,  
es werde nichts  
zum Klimaschutz  
getan: BK scheinen  
ihr Schulwissen  
vergessen zu  
haben. Es gibt  
nicht das(!)  
Klima, nur  
Klimazonen von  
tropisch bis  
polar. Die Klimate**

**in allen Zonen  
haben sich seit  
Bestehen der Erde  
stets gewandelt.  
Welches der  
verschiedenen  
Klimate soll  
geschützt werden?  
Und wie soll das  
geschehen? Wir  
müssten dazu beim  
„Schutz des**

**Wetters“ anfangen.  
Als letzten Punkt  
seien CO2 und  
Pflanzen  
angesprochen. Ihn  
bringen BK mit der  
Leugnung der  
Erwärmung  
durcheinander.  
Diese beiden  
Themen haben  
nichts miteinander**

**zu tun. Besseres  
Pflanzenwachstum  
(insbesondere von  
Nahrungspflanzen  
wie Getreide)  
durch höhere  
atmosphärische  
CO<sub>2</sub>-  
Konzentrationen  
sind bestens  
bekannt und  
nachgewiesen**

**(hier, hier,  
hier). Insofern  
spricht die von BK  
zitierte Antwort  
von M. Mann "*Ich  
sehe wenig, was  
dafür spricht*" auf  
die Frage Inhofes  
"*stimmen Sie  
überein, dass ein  
erhöhter  
Kohlendioxidaussto***

***ß viele Vorteile  
für Flora und  
Fauna habe" von  
mangelnder  
Fachliteraturkennt  
nis oder von  
Klima-Alarmismus.  
Sachlich haben  
Soon und Legates  
in ihren  
zustimmenden  
Antworten recht,***

**M. Mann dagegen  
mit seiner Antwort  
nicht.**

**Hiermit ist der  
Faktenteil des  
Dossiers von BK  
abgeschlossen,  
mehr gibt es  
nicht.**

**Nun zur Kategorie  
„Unsachliches“ im  
ZEIT Dossier "Die**

**Klimakrieger".**

**Jeder Leser  
erkennt, dass das**

**Dossier ein**

**miserabel**

**geschriebener**

**Propaganda-Artikel**

**gegen die sog.**

**Klimaleugner ist,**

**der sich**

**ausschließlich auf**

**ad hominem**

**Attacken stützt.  
Er enthält so gut  
wie keine  
Sachargumente, und  
Gegenmeinungen  
gibt es schon gar  
nicht. Wer es mag,  
kann Parallelen  
zum Stil des Neuen  
Deutschland oder  
des Völkischen  
Beobachters**

**ziehen, die  
Methoden sind  
erschreckend  
ähnlich. Ich gebe  
zu, dass meine  
Hochachtung vor  
dem Otto-Brenner-  
Preis, dem  
Deutschen  
Sozialpreis, dem  
Herbert-Riehl-  
Heyse-Preis und**

**dem Georg-von-  
Holzbrück-Preis –  
alle diese Preise  
wurden an BK  
vergeben – stark  
gelitten hat.  
Interessanter sind  
die Gründe und  
Motive einer  
früher  
hochwertigen  
Wochenzeitung, die**

**solch eine  
Polémik-  
Schmonzette wie  
die „Klimakrieger“  
durchgehen lässt.  
Man erinnert sich  
wehmütig an  
bessere Artikel zu  
ähnlichen Themen,  
stellvertretend  
hier und hier.  
Anlässlich des von**

**Frau Blasberg  
gewünschten  
Interviews empfahl  
ich ihr  
telefonisch, der  
interessanten  
Sachinhalte wegen  
ein wenig Zeit  
mitzubringen, denn  
als fachfremde  
Soziologin hätte  
sie vermutlich**

**Erklärungsbedarf.  
Dieser Vorschlag  
war, wie ich im  
Nachhinein  
erkennen musste,  
unnötig. Frau  
Blasberg brachte  
knapp 1,5 Stunden  
mit, auch die  
waren noch zuviel.  
Von Klimafakten,  
von einer**

**Zusammenstellung  
der unzähligen  
Petitionen und  
Manifeste von  
Klimaexperten  
gegen die AGW-  
Hypothese, von der  
politischen  
Instrumentalisierung  
der Klimafurcht  
und von vielem  
weiteren mehr**

**wollte sie trotz  
meiner für sie  
vorbereiteten und  
zur Verfügung  
gestellten  
Unterlagen nichts  
wissen. Sie war  
nur an den EIKE-  
Interna  
interessiert. Nun  
steht EIKE als  
wichtigstes,**

**deutsches  
Klimaskeptisforum  
mit rasant  
steigenden  
Internet-  
Besucherzahlen im  
Brennpunkt  
öffentlicher  
Aufmerksamkeit.  
Infolgedessen  
konnte Frau  
Blasberg nicht**

**erwarten, von mir  
das Gewünschte zu  
erhalten.**

**Vermutlich etwas  
verstimmt über  
ihren Misserfolg  
wurde ich dann im  
Dossier zu einem  
flüsternden  
Verschwörer  
stilisiert,  
amüsan! Die mir**

**untergeschobenen  
Aussagen gab es  
natürlich nicht.  
Die ZEIT hätte  
sich die  
Reisekosten von  
Frau Blasberg  
sparen können.  
Frau Blasberg  
teilte mir stolz  
mit, dass sie sehr  
viel Zeit – ich**

**meine, mich an 2  
Monate zu erinnern  
– von ihrer  
Redaktion für den  
Artikel zur  
Verfügung hätte.  
Ob sie  
wahrheitsgemäß  
berichtete, kann  
ich nicht  
beurteilen. Wenn  
es zutraf, lag**

**wohl ein  
Kommunikationsprob  
lem zwischen ihr  
und der ZEIT-  
Redaktion vor. 2  
Monate waren für  
Sachrecherchen  
tatsächlich  
angebracht, nicht  
für das  
abgelieferte  
Produkt. Die**

**überdicke Tusche,  
mit der Morano und  
Vahrenholt mit  
Hilfe von  
Bösewichtphotos,  
M. Mann dagegen  
als liebevoll-  
sympathischer  
Forscher  
gezeichnet wurden,  
ist von vielen  
ZEIT-Lesern mit**

**Sicherheit als  
Beleidigung ihrer  
Intelligenz  
empfunden worden.  
Ebenfalls der  
Verriss von  
Vahrenholt. Weil  
Vahrenholt auf  
studentische  
Fragen  
kenntnisreich  
antwortet, ist er**

**ein Besserwisser.  
Wenn er es nicht  
getan hätte, wäre  
er von BK  
zweifellos  
fachlicher  
Unkenntnis  
geziehen worden.  
Solche  
journalistischen  
Tricks aus der  
Mottenkiste sind**

**der ZEIT nicht  
angemessen.**

**Das Kernproblem  
hat man bei der  
ZEIT, aber auch  
bei der  
Süddeutschen  
Zeitung und  
weiteren Blättern  
mit ihren  
bekanntesten  
Polemiktiraden**

**gegen die  
„Klimaleugner“  
immer noch nicht  
begriffen. Ohne  
eine sachliche  
Diskussion in der  
Klima-  
Auseinandersetzung  
geht es nicht  
mehr. Mit solchen  
Dossiers wie von  
BK macht sich die**

**ehemals  
niveauvolle  
Wochenzeitung ZEIT  
lächerlich. Guter  
Journalismus sieht  
anders aus. Die  
ZEIT darf sich  
nicht wundern, die  
wertvollsten, weil  
an wirklicher  
Information  
interessierten,**

**Leser auf immer  
ans Internet zu  
verlieren.**

**Prof. Dr. Horst-  
Joachim Lüdecke  
EIKE**

**Pressesprecher**

**Occupy hat das  
komplette ZEIT**

**"Dossier" ins**

**Internet gestellt.**

**Zum Nachlesen hier**

**Mit Dank an  
Leserin Barbara**